

# Jahresbericht 2009

Die Zeltsaison 2009 war auf unserem Naturfreunde-Zeltplatz eine ruhige und friedliche Saison. Sogar das Wetter spielte mit und wie in den vergangenen Jahren war die durchschnittliche Temperatur über dem langjährigen Mittel. Trotzdem war unser Zeltplatz schlechter belegt als auch schon, so konnten wir einen Saisonplatz nicht belegen.

An der ordentlichen Generalversammlung vom 26. März 2009 im Naturfreundehaus Eichbühl nahmen 37 Genossenschafterinnen und Genossenschafter teil und sie vertraten 49 Stimmen. Der Jahresbericht und die Jahresrechnung 2008 wurden einstimmig genehmigt und der Revisorenbericht wurde zur Kenntnis genommen.

Leider hat Ruedi Tschudin nach über 9 Jahren im Vorstand, davon 8 Jahre als Präsident zusammen mit Gisela und Peter Fahrni (8 Jahre), Lis Schindel (5 Jahre), Simone und Markus Weber (2 Jahre) den Rücktritt erklärt. Herzlichen Dank für diesen Einsatz. Im Vorfeld wurde nach Lösungen gesucht, wie dieser Verlust im Vorstand aufzufangen ist. Auf einen entsprechenden Aufruf von Ruedi haben sich ganz viele spontan zur Mitarbeit gemeldet. Aufgrund dieses guten Feedbacks und mit der Gewissheit, dass die verbleibenden Vorstandsmitglieder Esther und Peter Gasser, Margrit und Köbi Bollhalder und die neue junge Kraft, Stefan Rieken gewonnen werden konnte, hat Andi Fischer sich bereit erklärt, dass Präsidium zu übernehmen.

Basierend auf einem Konzept von Rolf Baur und Silvia Maurer aus dem Jahr 2000 wurde ein neues Spesenreglement erarbeitet, welches ermöglicht, Arbeiten gerecht zu entschädigen. Auch Personen welche nicht dem Vorstand angehören werden nun für Arbeiten entschädigt. Diese Lösung, wie die Vorstands- und Platzwartarbeit neu organisiert sind und entschädigt werden, hilft in Zukunft mit, Personen für die Mitarbeit zu motivieren. Unser Zeltplatz ist zu klein, dass wir uns Angestellte leisten können. Die GV hat dem neuen Konzept, bzw. Spesenkonzept wohlwollend zugestimmt. Andi Fischer und Stefan Rieken wurden neu in den Vorstand gewählt. Margrit und Köbi Bollhalder sowie Esther und Peter Gasser wurden in ihrem Amt bestätigt.

Einmal mehr hat Ruth die Kinderspiele am 1. August organisiert. Der Kinderspielnachmittag war für alle Kinder ein grosses Vergnügen. Ganz herzlichen Dank an Ruth und allen Helferinnen und Helfern. Das anschliessende 1. August Essen wurde von allen besucht, vielen Dank an Karin Dettling für das Organisieren.

Die Saison 2009 war meine erste Saison als Präsident. Ich danke allen Helfern ganz herzlich für den grossen Einsatz und die gute und kameradschaftliche Zusammenarbeit sowie für die grosse Unterstützung durch das ganze Jahr. Herzlichen Dank auch an alle, die sehr kreativ und mit viel Einfühlungsvermögen unsere Aktivitäten organisiert und durchgeführt haben. Allen Genossenschafterinnen und Genossenschaftern danke ich für die Unterstützung im vergangenen Jahr und für die Mitarbeit an den Arbeitstagen.

Mit herzlichem See frei

Der Präsident:  
Andi Fischer

# Umfrage 2009

Das erste Mal haben wir eine Umfrage unter den Saisonzelter und den Passanten durchgeführt. Diese Umfrage soll dem Vorstand und der Generalversammlung als Entscheidungshilfe dienen.

## **Basis**

Verteilt wurden 51 Fragbögen, zurück kamen 20 Stück (39%).

## **Wie wurden sie auf unser Zeltplatz aufmerksam**

Viele Saisonzelter sind schon seit Generationen auf dem Platz. Diese wurden meistens durch Mund zu Mund Propaganda gewonnen oder gelangten über Ihre Mitgliedschaft bei den Naturfreunde zum Zeltplatz. Wichtig für den Vorstand in diesem Zusammenhang ist jedoch; wie wurden Saisonzelter und Passanten auf unser Patz aufmerksam die nicht Naturfreundemitglieder sind. Dabei stellt sich heraus, dass es zwei Möglichkeiten gibt, wie sie zu uns fanden. Entweder per Zufall (per Fahrrad oder zu Fuss, zum Teil vom TCS zu uns geschickt) oder über das Internet (unsere Webseite). Da die Passantenplätze immer genügend ausgelastet sind, glauben wir, dass es keine weiteren Anstrengungen braucht um Tagesgäste auf unseren Zeltplatz aufmerksam zu machen. Hingegen braucht es vermehrte Werbemassnahmen, um alle Saisonplätze besetzten zu können. Mögliche und Preiswerte Ort wären Mitgliederhefte der einzelnen Sektionen oder zum Beispiel auch dem Naturfreunde Heft Schweiz

Im Folgenden sind immer maximal 5 Punkte möglich.

## **Sauberkeit der Sanitären Einrichtungen?**

4.75 Punkte

Vielen Dank den Helferinnen und Helfern, die täglich für die geforderte Sauberkeit sorgen. Durch die Montage von Seifen- und Papierspendern wurde die Amtlichen vorgaben und was auf Campingplätzen üblicherweise anzutreffen ist nun erreicht.

## **Macht der Zeltplatz einen gepflegten Eindruck?**

4.25 Punkte

Insbesondere wurde bemängelt, dass der Rasen um einige Zelte nicht gemäht wurde.

## **Wurden die Ruhezeiten eingehalten?**

4.7 Punkte

Niemand, der an der Umfrage teilnahm, wurde in der Nachtruhe durch Lärm auf dem Platz gestört. Vielen Dank für die Rücksichtnahme. Einmal mehr wurden jedoch wegführende Töffs als störend empfunden.

## **Entspricht die Platzzuteilung den Wünschen?**

Alle die an der Umfrage teilnahmen, haben den Platz den sie sich wünschen.

## **Wurden Sie als Passant freundlich empfangen?**

Die vorliegende Datenmenge lässt eine Auswertung nicht zu, es wurden aber keine negativen Rückmeldungen registriert.

## **Entsprechen die Sportmöglichkeiten den Anforderungen?**

4.35 Punkte

Bestehende Angebote müssen gepflegt werden, neue Angedacht werden.

## **Wie wird die Sicherheit beurteilt?**

4.16 Punkte

Das grösste Sicherheitsrisiko liegt beim Baden, kleine Kinder nie unbeaufsichtigt an den Strand lassen, die Sicherheit beim Floss sollte erhöht werden (umkippen). Wiese von Maulwürfen befreien.

## **Wie hat es den Kindern gefallen?**

4.83 Punkte

## **Zusammenfassung**

Durschnittlich 4.5 Punktet

Grundsätzlich gefällt es allen.

Einige Punkte sind erkannt und werden angegangen. Eine spätere Umfrage soll die Nachhaltigkeit der getroffenen Massnahmen oder ein neuer Handlungsbedarf aufzeigen.